Kirche und Politik – Welche Rolle spielt Kirche in der Gesellschaft?

Die letzte Kirchenmitgliedschaftsuntersuchung aus dem Jahr 2023 hat gezeigt, dass die Zahl der Kirchenmitglieder stark sinkt. Nur noch 45 % gehören der katholischen oder evangelischen Kirche an. Kirche scheint im Leben der meisten Menschen in Deutschland keine Rolle mehr zu spielen.

Wie sollen die Kirchen darauf reagieren?

Die evangelische Kirche versucht ihren Bedeutungsverlust wettzumachen, indem sie sich gezielt zu aktuell gesetzten politischen Themen äußert. Nun hat sich Kirche schon immer politisch engagiert, z. B. als es um die „Bewahrung der Schöpfung“ ging oder um den Frieden. 1983 hieß es beim Kirchentag in Hannover: „Frieden schaffen ohne Waffen“! Doch in ihrem heutigen Auftreten unterscheidet sich die evangelische Kirche nur wenig von NGOs (Nichtregierungsorganisationen), wie Bundestagspräsidentin Julia Klöckner den Kirchen vorhält. Ihrer Meinung nach äußert sich die Kirche zu oft zu politischen Themen, statt Trost und Stabilität zu spenden.

Wenn Kirche in der heutigen Zeit glaubwürdig sein möchte, sollte sie Antworten auf die Fragen nach dem Sinn des Lebens geben und die Menschen seelsorgerlich begleiten. Die Aufgabe der Kirche ist es, die Botschaft Jesu zur Sprache zu bringen, wo Liebe, Frieden, Vergebung und Versöhnung das Fundament für ein gutes Miteinander bilden. Diese Botschaft verträgt sich meiner Meinung nach nicht mit dem Ruf nach Kriegstüchtigkeit.

Wenn das Begräbnis von Papst Franziskus, der immer wieder Frieden angemahnt hat, für politische Gespräche benutzt wird, die zu einem Deal über den Krieg in der Ukraine führen, sollten wir uns die „Zwei-Reiche-Lehre“ Martin Luthers aus dem Jahr 1523 ins Gedächtnis rufen. Luther unterscheidet zwischen dem „Reich Gottes“ und dem „Reich der Welt“. Bei letzterem geht es um Politik. Das Böse und Unrecht muss gestraft werden, wenn nötig durch „das Schwert“. Das ist die Aufgabe der Politik. Im „Reich Gottes“ werden die Menschen „fromm“ gemacht. Durch Wort und Sakrament wird der Glaube geweckt. Diesen Auftrag sollten wir als Kirche ernst nehmen. Dann würden wir glaubhaft in die Welt hineinwirken.

Kirchenrat Norbert Stapfer
Evangelische Kurseelsorge Bad Füssing